

23. April 2026

Gesundheitsministerium und AGES warnen: Verdacht auf Vergiftung von HIPP-Babynahrung

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sowie die AGES informieren über einen aktuellen Verdachtsfall im Zusammenhang mit HIPP-Babynahrung. Im Zuge der laufenden Abstimmung stehen das Gesundheitsministerium und die AGES in laufendem Austausch mit den zuständigen Behörden.

Im Rahmen von Ermittlungen der Kriminalpolizei besteht der Verdacht, dass einzelne Gläser des Produktes HIPP Gemüsegläschen "Karotte mit Kartoffel 190 Gramm" mit Substanzen versetzt wurden. Die manipulierten Gläschen wurden laut derzeitigem Stand mit weißem Aufkleber und rotem Kreis gekennzeichnet.

HIPP hat das komplette Babygläschen-Sortiment in ganz Österreich zurückgerufen und aus dem Sortiment genommen. Da weitere Fälle jedoch nicht ausgeschlossen werden können, ist besondere Vorsicht geboten, bis der Fall vollständig aufgeklärt ist.

Handlungsempfehlungen für Eltern und Betreuungspersonen

- * Bei Auftreten von Blutungen, extremer Schwäche oder Blässe ist umgehend eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen.
- * Informieren Sie medizinisches Personal unbedingt darüber, dass das betroffene Produkt verzehrt wurde.
- * Überprüfen Sie Kindernahrungsmittel vor dem Verzehr sorgfältig (Aussehen, Geruch).

Wichtiger Hinweis: Die Symptome treten typischerweise verzögert, etwa erst 2 - 5 Tage nach der Aufnahme ein.

Gesundheitliche Risiken:

Bei den Verdachtsfällen wird davon ausgegangen, dass Substanzen - möglicherweise auch Rattengift - beigemischt wurde. Rattengifte enthalten unterschiedliche Wirkstoffe mit entsprechend unterschiedlichen gesundheitlichen Auswirkungen. Der am häufigsten verwendete Wirkstoff ist Bromadiolon, ein sogenannter Vitamin K Antagonist. Dieser hemmt die Wirkung von Vitamin K, das für die Blutgerinnung erforderlich ist. Infolge dessen kann es zu einer verminderten Gerinnungsfähigkeit des Blutes kommen. Mögliche Folge davon sind unter anderem Blutungen (Zahnfleischbluten, Nasenbluten, blauen Flecken, Blut im Stuhl).

Vergiftungsinformationszentrale - Notruf rund um die Uhr: 01 406 43 43

Rettung 144

Ärztefunkdienst 141

Euro-Notruf 112

Weitere Infos: [Rattengift in HiPP-Babynahrung - AGES](#)